

## Grundlagenpapier<sup>1</sup>

---

### 1. Auftrag

Die Katholische Fachstelle für Jugendarbeit (KFJ) Westerwald/Rhein-Lahn ist eine Einrichtung des Bistums Limburg (Dezernat Kinder, Jugend & Familie). Im Auftrag des Bischofs unterstützen wir die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Pastoralen Räumen und Pfarreien, Jugendverbänden, Schulen und Einrichtungen in den Bezirken Westerwald und Rhein-Lahn und führen vielfältige Aktivitäten für sie und mit ihnen durch.

Grundlage unserer Arbeit ist das Evangelium Jesu Christi mit dem darin formulierten Menschen- und Gottesbild. Es betont die Einzigartigkeit von Frauen und Männern als Geschöpf Gottes, die Verantwortung für sich und andere und für die Bewahrung der Schöpfung, und es greift die menschliche Sehnsucht nach Gemeinschaft auf.

Die Umsetzung unseres Auftrags erfolgt durch ein personales und inhaltliches Angebot, worin die christliche Glaubensbotschaft auf explizite und implizite Weise erfahrbar wird. Gleichzeitig bemühen wir uns um die Wahrnehmung und das Aufgreifen dessen, was junge Menschen als Fragen und Sorgen sowie als Freude und Hoffnung bewegt.

### 2. Zielgruppe

Die Arbeit der KFJ Westerwald/Rhein-Lahn dient katholischen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus den Bezirken Westerwald und Rhein-Lahn ebenso wie Interessierten anderer Konfessionen, sowie allen, die Unterstützung benötigen und suchen. Dabei richtet sich unser Engagement besonders auf die Lebenssituation und Lebenswelt junger Menschen.

### 3. Arbeitsfelder

In den Tätigkeitsbereich der KFJ fallen einerseits Arbeitsfelder im direkten Kontakt mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen und andererseits Aufgabengebiete, die diese Arbeit indirekt unterstützen.

- **Jugendpastoral**

Gottesdienste mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen als regelmäßiges Angebot der KFJ und in Absprache mit Pastoralen Räumen, spirituelle Projekte und Events, religiöse Wochenenden, Glaubensgespräche, Ministrantenarbeit, Taizéfahrten, Freizeiten mit spirituellen Elementen.

---

<sup>1</sup> Dieses Grundlagenpapier basiert auf den „Leitlinien des Dezernates Jugend im Bistum Limburg“ vom 15.12.2003.

- **Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit in den Pastoralen Räumen und Jugendverbänden**

Schulung von Jugendlichen (Gruppenleitung, Stimmtraining, etc.), Begleitung von Jugendsprecher/innen, Bildungsfahrten, geschlechtsspezifische Angebote, fachliche Beratung haupt-, neben- und ehrenamtlich Tätiger, Verleih (Kleinbus, Medien, Spiele und Materialien), Bearbeitung von Juleica-Anträgen.

- **Schulnahe Jugendarbeit**

Tage der Orientierung, Projekttag und Seminare zur Klassengemeinschaft und sozialen Kompetenz, Bewerbungstrainings.

- **Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit auf diözesaner Ebene**

Mitarbeit bei diözesanen Projekten, ggf. mit Leitung von Teilprojekten: Kar- und Ostertage, (diözesaner) Weltjugendtag, Jugendforen.

- **Qualifikation von ehrenamtlich Tätigen und Praktikanten/Praktikantinnen**

Für die Durchführung zahlreicher Maßnahmen ist die KFJ auf die Mithilfe von ehrenamtlichen „Teamerinnen“ und „Teamern“ angewiesen. Für die Schulung und aktive Wertschätzung von Ehrenamtlichen werden eigene Veranstaltungen angeboten. Hinzu kommt die Anleitung von Praktika mit zeitlich und inhaltlich unterschiedlichem Zuschnitt.

- **Öffentlichkeitsarbeit**

Bewerbung und Dokumentation der eigenen Angebote in der lokalen und kirchlichen Presse, in Veröffentlichungen der Verbandsgemeinden, durch den Versand von Werbematerial und die Pflege der Webseite.

In besonderen Fällen pflegen wir Kontakte zu Radio- und Fernsehanstalten.

- **Vertretung der Fachstelle nach außen**

Vertretung gegenüber Kreisen und Kommunen (Kreisjugendring, Jugendhilfeausschuss, Jugendpflege) sowie gegenüber kirchlichen Gremien (Bezirkssynodalrat, Bezirkskonferenz).

#### 4. Arbeitsformen

Abhängig von den jeweiligen pastoralen und pädagogischen Zielsetzungen bedient sich die KFJ Westerwald/Rhein Lahn verschiedener Arbeitsformen:

- **Wochenenden, Freizeiten und Fahrten an unterschiedlichen Orten**

Für die Arbeit in einer festen Gruppe ist das zeitweise Verlassen der gewohnten Umgebung eine gute Methode, um zu neuen Erfahrungen und Erkenntnissen zu kommen. Solche „Auszeiten“ können einerseits zur intensiven Auseinandersetzung mit sich selbst und anderen und andererseits als ein privilegierter Rahmen zur Vermittlung konkreter Inhalte dienen. Christlich geprägte Orte (z. B. die Jugendhäuser des Bistums Limburg, Klöster, Taizé...) sind bevorzugte Stätten solcher Angebote.

- **Ortsgebundene Angebote in regelmäßigen Intervallen**

Angebote an festen Orten und in regelmäßigen Intervallen schaffen Verbindlichkeit und Identität. Sie dienen außerdem als eine Plattform zur Kontaktpflege und Begegnung nach einem mehrtägigen Gruppenerlebnis. Etablierte Orte und Zeiten sind in monatlichem Turnus (außerhalb der Ferien) die WochenWende in Staudt (ein Gottesdienst von jungen Leuten für junge Leute) und an ca. vier Terminen im Jahr das Taizégebet in Kirchähr.

Über sinnvolle Zeiträume hinweg begleiten wir auch Jugendtreffs in einzelnen Pastoralen Räumen und versuchen auf subsidiäre Weise beim Aufbau einer eigenen Kontinuität vor Ort zu helfen.

- **Projekte und Events**

Projekte und Events begegnen in der Arbeit der KFJ Westerwald/Rhein-Lahn meist in Form von Teilnahme an bestehenden Veranstaltungen wie etwa beim Katholikentag, beim (diözesanen) Weltjugendtag, beim Rheinland-Pfalz-Tag oder beim Kreuzfest. Die dezentrale Struktur des Zuständigkeitsbereichs führt bei der Planung eigener Projektstage zu einem kleineren, dafür aber auch persönlicheren Zuschnitt.

- **Einzelgespräche und persönliche Begleitung**

Neben der Gruppenarbeit bietet die KFJ Westerwald/Rhein-Lahn auch Raum für Einzelgespräche und persönliche Begleitung. Hierbei kann es um sehr verschiedene Thematiken gehen. Neben konkreten Anregungen und Tipps bieten wir ein offenes Ohr für pädagogische, theologische oder seelsorgliche Fragen.

- **Kontaktpflege und Vernetzung**

Die Pflege von Kontakten und die gegenseitige Information sind gewissermaßen ständige Begleiter unserer Arbeit. Dabei kommt es uns nicht nur darauf an, für eigene Zwecke ein Netzwerk aufzubauen. Gerne weisen wir auch auf Veranstaltungen Dritter hin oder vermitteln Kontakte zu Personen und Einrichtungen. In der Umsetzung geschehen Kontaktpflege und Vernetzung bei persönlichen Begegnungen und durch den jeweils zweckmäßigen Gebrauch verschiedener Medien (Post, Telefon, E-Mail, Webseite).

## 5. Kooperationspartner

Zur Erfüllung ihres Auftrags ist die KFJ Westerwald/Rhein-Lahn auf zahlreiche Kooperationspartner angewiesen. Die Unterstützung kann direkt oder indirekt erfolgen und wird von uns mit hoher Wertschätzung und Dankbarkeit angenommen. In unvollständiger Aufzählung sind hier zu nennen:

- **die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen in den Pastoralen Räumen**

In den meisten Pastoralen Räumen gibt es im Team der hauptamtlich Tätigen geregelte Zuständigkeiten für die Jugendarbeit. Hier finden wir von der Weitergabe von Informationen bis hin zur tätigen Mithilfe bei einzelnen Maßnahmen kompetente und unverzichtbare Kooperationspartner/innen.

- **die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen**

Zur Durchführung von Schulungen, Tagen der Orientierung, Wochenenden, Fahrten, Freizeiten, Gottesdiensten und vielen anderen Veranstaltungen unterstützen uns zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter/innen. Häufig bilden sie eine ideale „Brücke“ zu den Jugendlichen. Als „Teamer/innen“ sind sie unmittelbar in die Planung, Durchführung und Reflexion zahlreicher Maßnahmen eingebunden. Ihr Beitrag für die Jugendarbeit der KFJ ist von unschätzbarem Wert.

- **die Mitarbeiter der katholischen Jugendverbände in den Bezirken Westerwald/Rhein-Lahn**

Im Bereich der Bezirke Westerwald und Rhein-Lahn pflegen wir Kontakte zur KJG, zur DPSG und zur Kolpingjugend.

- **die Verantwortlichen der kirchlichen Einrichtungen in den Bezirken**

In verschiedenen Zusammenhängen ergeben sich fruchtbare Kooperationen mit den Bezirksdekanen, den Bezirksreferenten, den Mitarbeiter/innen der Familienbildungsstätte, der Erwachsenenbildung, des Amtes für Katholische Religionspädagogik, des Caritasverbandes Westerwald/Rhein-Lahn, der Ordensgemeinschaften und nicht zuletzt der Evangelischen Kirche.

- **die Verantwortlichen in den Schulen der Kreise Westerwald und Rhein-Lahn**

Insbesondere im Bereich der Schulnahen Jugendarbeit sind wir auf die Kooperation von Schulleiter/innen, Religionslehrer/innen und Schulseelsorger/innen angewiesen. Das vertrauensvolle Miteinander bietet uns die Gelegenheit, viele Jugendliche zu erreichen, zu denen wir ansonsten keinen Zugang hätten.

- **die Verantwortlichen in der Jugendpflege**

Für den fachlichen Austausch und im Kontext der Bezuschussung unserer Maßnahmen sind wir als freier Träger der Jugendhilfe für die Kooperation mit Verantwortlichen in den Kreisen, Verbandsgemeinden und Kommunen dankbar. Wichtige Foren und Partner sind der Landesjugendring Rheinland-Pfalz, der Hessische Jugendring, der Kreisjugendring Rhein-Lahn, das Netzwerk Jugend Rhein-Lahn und das Hauptamtler(innen)treffen im Westerwald.

## 6. Personalausstattung und Arbeitsstruktur

Der Stellenplan der KFJ Westerwald/Rhein-Lahn sieht vor: Den Einrichtungsleiter, 200% Jugendbildungsreferent/innen für die Zusammenarbeit mit den Pastoralen Räumen, 100% Jugendbildungsreferent/in als Projektstelle für Schulnahe Jugendarbeit sowie 75% Sekretariat. In unseren pädagogischen, theologischen und sonstigen Kompetenzen und Begabungen ergänzen wir uns gegenseitig. Das regelmäßige Dienstgespräch dient der Teambildung, Reflexion und Planung. Allen Mitarbeiter/innen stellt das Dezernat einen ihrer Tätigkeit angemessenen Arbeitsplatz sowie entsprechende Finanzmittel zur Verfügung.

Dienst- und Fachaufsicht über die Mitarbeiter/innen übt das Dezernat Kinder, Jugend & Familie aus. Das jährliche Mitarbeitergespräch ist zentrales Führungs- und Personalentwicklungsinstrument, in dem neben der Vereinbarung von Zielen auch Fort- und Weiterbildungsfragen eine wesentliche Rolle spielen.

Eine zeitweise Ergänzung der Personalausstattung ist möglich durch Praktikantinnen und Praktikanten oder durch junge Menschen, die sich bei uns im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) engagieren wollen.